



Betrunkener prallt in Kandelaber

ERMENSEE Am vergangenen Donnerstag fuhr ein 56-jähriger Autofahrer auf der Retschwilstrasse in Richtung Retschwil. Dabei verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, das daraufhin in einen frei stehenden Kandelaber prallte. Der Mann blieb unverletzt, das Auto erlitt einen

Totalschaden. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest zeigte beim Autofahrer ein Ergebnis von über 2,1 Promille im Blut. Sein Fahrausweis wurde ihm entzogen.

Wegen des Unfalls war die Retschwilstrasse während rund einer Stunde gesperrt. **pd**



Jonas Elmiger aus Gelfingen während seines Vortrags am «Prix Musique». Foto Hans Blaser

Seetaler gewinnt den «Prix Musique»

GELFINGEN Jonas Elmiger (21) stellte am «Prix Musique» 2020 sein musikalisches Können unter Beweis. Mit seinem virtuosen Spiel auf dem Marimbafon setzte sich der Seetaler gegen seine Mitbewerber durch und wurde zum Schweizer Meister erkoren.

Qualifikation für diesen Wettbewerb geschieht dabei über mehrere Stufen: Wer sich als Gesamtsieger eines kantonalen Wettbewerbes durchsetzt, wird in die Vorrunde des «Prix Musique» eingeladen. Nach dem solistischen Vorspiel der Vorrunde wählt eine Jury die Teilnehmer für die Finalrunde aus. Aus Letzterer wird wiederum die Gewinnerin oder der Gewinner des «Prix Musique» gekürt.

nach Aarau zu reisen und die Anwärter des «Prix Musique» anzuhören. Mit von der Partie war Jonas Elmiger aus Gelfingen. Der 21-Jährige hat sich über seinen Sieg am Luzerner Solisten- und Ensemble-Wettbewerb für den «Prix Musique» qualifiziert. Begleitet von Patricia Ulrich am Klavier wusste Jonas Elmiger zu überzeugen und schaffte den Sprung in die Finalrunde.

Mit seinem virtuosen und zugleich hochmusikalischen Spiel auf dem Marimba- und Vibrafon packte er die Faszination von Publikum und Jury. Jonas Elmiger gelang der sensationelle Erfolg. Er durfte sich am Ende des Tages zum Gewinner des «Prix Musique» 2020 küren lassen. **pd**

Mehr Informationen und die Rangliste unter: www.windband.ch

Mit virtuosem Spiel überzeugt

Aufgrund der ausserordentlichen Lage fanden in diesem Jahr die Vor- sowie die Finalrunde am selben Tag sowie unter Einhaltung von Schutzmassnahmen statt. Dies hat Musikbegeisterte aus der ganzen Schweiz aber nicht davon abgehalten am besagten Samstag

Am Samstag fand im Kultur- und Kongresshaus Aarau die diesjährige Ausgabe des «Prix Musique» statt. Der Schweizer Blasmusikverband (SBV) und das Kompetenzzentrum Militärmusik fördern mit der Auszeichnung Spitzenleistungen junger Musikerinnen und Musiker im Bereich der Blas- und Perkussionsinstrumente. Die



Das neue Gebäude auf der Schulanlage in Hitzkirch. Foto pd

Kindergarten heisst «Gerbi»

HITZKIRCH Eigentlich hätte im vergangenen Mai das neue Kindergartengebäude zusammen mit der Bevölkerung und der Schulgemeinschaft festlich eingeweiht und getauft werden sollen – doch Corona liess dies nicht zu. Im Rahmen der Schuleröffnungsfeier am Freitag konnte dem neuen Kindergarten nun ein Name gegeben werden. Er heisst «Gerbi». Mit dem Namen wird einem alten Handwerk

gedacht. Einem, das dem in der Nähe durchfliessenden Bach und einem Quartier bereits den Namen gegeben hat. Früher wurden dort die Felle und Häute der Nutztiere gegerbt und so haltbar gemacht.

Für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit, am Tag der Volksschule, am 18. März 2021, die Räume im Schulhaus «Gerbi» zu besichtigen, teilen die Schulen Hitzkirch mit. **pd**



Am Samstag wurde der «Kapellenweg im Seetal» feierlich eingeweiht. Foto pd

Kapellenweg eingeweiht

HÄMIKON An Maria Himmelfahrt feierte die Kapellenstiftung Hämikön ihr Patroziniumsfest zu Ehren Mariens, Königin des Friedens. Dieses Jahr war es eine besondere Feier. Aus Corona-gründen wurde der Gottesdienst in die Turnhalle verlegt, und es fand gleichzeitig die Einweihung des «Kapellenweges im Seetal» statt. Zusätzlich feierte

die Stiftung das 70-jährige Bestehen der Kapelle.

Eine grosse Zahl Mitfeiernder aus nah und fern war anwesend; auch Heimweh-Hämikönler fanden sich am Morgen zur würdigen Feier ein, der Daniel Unternährer vorstand. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch die Veteranenmusik Müsswangen unter der Leitung von Hans Furrer.

Der «Kapellenweg im Seetal» verbindet nicht nur die einzelnen Kapellen und Kirchen, sondern auch Gemeinden, Pfarreien, neu auch zwei Pastoralräume und vor allem Menschen. **ep**

Mehr Infos: www.kapellenweg-seetal.ch



Der Regierungsrat samt Begleitung erhält eine Führung von Beni Weber, CEO der Peka-Metall AG. Foto chh

Regierungsratsreise führt ins Seetal

SEETAL Der traditionelle Ausflug des Luzerner Regierungsrates führte nach Mosen, Hochdorf und Rain. Zu sehen gab es neben schöner Natur auch viel Innovation.

Der diesjährige Ausflug des Luzerner Regierungsrates fand im Seetal statt. Unter anderem besuchten die Regierungsräte und ihre Partnerinnen am

Dienstag die Peka-Metall AG in Mosen. Das Unternehmen entwickelt und produziert seit über 50 Jahren Auszugssysteme und Beschläge für die Küchen- und Möbelindustrie. «Die Peka hat über 80 Prozent Exportanteil und zeigt schön auf, dass man mit Innovation auch international bestehen kann», sagte Regierungspräsident Reto Wyss.

Traditionell führt der alljährlich stattfindende Regierungsausflug in den Wahlkreis des amtierenden Re-

gierungspräsidenten. «Ich möchte die Vielfalt des Seetals zeigen», so der Luzerner Finanzdirektor, der in Rothenburg wohnt. Sein Motto für sein Amtsjahr lautet «Luzern verbinden».

Nach dem Besuch in Mosen ging es für die fünf Regierungsräte an den Baldeggersee, ins KMU Center Alti Cherzi und ins Restaurant «Braui» in Hochdorf. Am Abend stand ein Essen in Rain in der «Liebhaberei» auf dem Programm. **chh**

Anzeige

